

Generieren eines Berichts

Sie können einen PDF-Bericht erstellen, der die Ergebnisse Ihrer Datenerfassung enthält.

1 Tippen Sie hier.

2 Wählen Sie einen Speicherort aus.

3 Ändern Sie gegebenenfalls den Namen der Datei.

4 Tippen Sie hier.

Anzeigen der Ergebnisse und Verstehen der Diagnose

Nach einer Messung können Sie die Ergebnisse auf verschiedenen Registerkarten anzeigen. Wenn die Anwendung Probleme oder unklare Messsituationen feststellt, wird eine Diagnose mit zusätzlichen Informationen zu den spezifischen Problemen des Streckenelements bereitgestellt.

1 Tippen Sie, um die entsprechende Diagnose zu sehen.

2 Die Registerkarte **Elemente** zeigt die Details der Elemente bzw. Abschnitte an, die in der Streckendarstellung ausgewählt wurden.

3 Auf der Registerkarte **Streckendarstellung** wird die Darstellung für eine einzelne Strecke angezeigt.

4 Navigieren entlang der Strecke.

Diagnosedetails

Typ	Pos. (km)	Verlust (dB)	Rückfluss (dB)	Dämpfung (dB/km)
	0,0000	0,260	0,267	76,9
	0,0000	0,522	0,535	51,5
	2,2561	0,792	0,823	55,5
	12,940	12,838		
	2,2567	0,970		

Verwenden Ihres Moduls als Quelle

Sie können den vorhandenen OTDR-Laser als Quelle betreiben, um Leistungsmesser-Messungen am anderen Ende der Faser durchzuführen.

1 Wählen Sie eine Wellenlänge auf der Registerkarte **Quelle** aus.

2 Wählen Sie eine Modulation aus.

3 Tippen Sie zum Ein- oder Ausschalten der Lichtemission.

Gibt bei Rot an, dass die Quelle aktiviert ist.

Verwenden des Inline-Leistungsmessers

Der Inline-Leistungsmesser misst die Leistung der Strecke über den Singlemode-Live-Anschluss, der auch für iOLM-Messungen verwendet wird. Er kann mit zwei Kanälen ausgerüstet werden, um Leistungsmesser-Messungen für mehrere Wellenlängen gleichzeitig durchführen zu können.

1 Wählen Sie eine Wellenlänge auf der Registerkarte **OPM** aus.

2 Wählen Sie einen Singlemode-Live-Anschluss auf der Registerkarte **iOLM** aus.

3 Wählen Sie eine Wellenlänge aus.

4 Tippen Sie hier.

© 2017 EXFO Inc. Alle Rechte vorbehalten.
Gedruckt in Kanada (2017-01)
P/N:1070834 Version: 1.0.0.1



Kurzübersicht

iOLM
intelligent Optical Link Mapper

Bei iOLM handelt es sich um eine optimierte Anwendung für die Charakterisierung eines Zugangs-/FTTx-Netzwerks. Diese OTDR-basierte Anwendung verwendet eine Mehrfachimpuls-Datenerfassung und hochentwickelte Algorithmen, um detaillierte Informationen zu den einzelnen Elementen einer Strecke zu liefern.

Das iOLM-Modul kann optional mit einem Inline-Leistungsmesser ausgestattet werden. Optional können Sie die Leistungspegel für zwei Wellenlängen in einer einzigen Erfassung messen, wenn zwei Wellenlängen zum Testen verwendet werden.

Hinweis: Je nach Modell und Optionen, die Sie erworben haben, sind einige Funktionen unter Umständen nicht verfügbar.

Festlegen von Benutzereinstellungen

1 Tippen Sie hier.

2 Passen Sie das Aussehen und das Verhalten Ihrer iOLM-Anwendung an, einschließlich des Standard-Speicherordners, der Berichte und der akustischen Hinweise.

3 Tippen Sie hier.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanleitung.



Identifizieren von Messungen

Die Funktion zur automatischen Namenszuweisung ist hilfreich, um für Ihre Tests ein Benennungsschema festzulegen.

Tippen Sie hier.

Aktuelle Datenerfassung: Wenn Sie mit standardmäßigen oder bidirektionalen Loopback-Messdateien arbeiten, gibt es für jede Faser eine Spalte Wert.
Nächste Datenerfassung: Nur eine Spalte Wert angezeigt.

Ändern der Anzeigereihenfolge der ausgewählten Kennungen im Namen.

Auswählen der Trennzeichen zwischen Kennungen.

Diese Vorschau wird automatisch aktualisiert, während Sie Optionen auswählen.

So legen Sie die Schrittwerte fest.

Legen Sie die gewünschten Start-, Stopp- und Schrittwerte fest.

Aktiviert "Auto. Erhöhung" für die Kennung.

Verwenden von Testkonfigurationen

Beim Kauf Ihres Geräts ist eine vordefinierte Standardkonfiguration verfügbar. Sie können auch eigene Testkonfigurationen erstellen, die auf Ihre spezifischen Anforderungen zugeschnitten sind.

1 Tippen Sie hier.

2 Wählen Sie die Konfiguration aus, die Sie für die nächste Messung verwenden möchten.

3 Tippen Sie, um die Konfigurationseinstellungen zu ändern.

Gibt an, dass sich die Testkonfiguration im schreibgeschützten Modus befindet.

Für die aktuelle Datenerfassung verwendete Konfiguration.

Kopiert die ausgewählte Konfiguration, sodass Sie eine neue erstellen können.

Tippen Sie, um die Konfigurationseinstellungen zu ändern.

Speichert die Konfiguration, sodass sie auf einer anderen Einheit verwendet werden kann.

Fügt Konfigurationen aus einem externen Gerät der Liste hinzu.

4 Ändern Sie die Einstellungen für Ihre Konfiguration nach Bedarf.

Konfigurieren von Testparametern und Starten einer Datenerfassung

Der iOLM führt die Datenerfassung an dem gewählten Anschluss und bei den festgelegten Wellenlängen durch; die Werte werden für die nächste Datenerfassung gespeichert. Unterschiedliche Testarten, wie beispielsweise der Standardmodus oder Loopback-Modus, sind bei Bedarf verfügbar.

1 Wählen Sie den Anschluss und den Fasertyp auf der Registerkarte iOLM aus.

2 Wählen Sie die Wellenlänge aus.

3 Um die Länge der Vorlauf- und Nachlaufsfaser automatisch zu kalibrieren, tippen Sie auf **Messen....** ODER

Um die Werte manuell festzulegen, wählen Sie die Kontrollkästchen entsprechend Ihrer Testanforderungen aus und geben Sie die Werte ein.

Hinweis: Das Kontrollkästchen **Schleifenfaser** ermöglicht Ihnen das Testen im Loopback-Modus.

4 Wählen Sie die Option aus, mit der Sie arbeiten möchten (Mehrfaser-Switch oder bidirektionaler Loopback-Modus).

5 Tippen Sie auf Starten oder auf OptiMode starten.

Wählen Sie dies für eine Mehrfaser-Erfassung mit optischem-Switch.

Wählen Sie dies für bidirektionale Loopback-Erfassungen.

Wählen Sie 1 oder 2, je nachdem, welche Richtung Sie für den ersten Test verwenden möchten.